40 Jahre Audi Rallye-Markenweltmeisterschaft – Allrad-Zeitenwende

Während meiner Kindheit stand der Rallye-Sport im Schatten der Formel 1 und der Tourenwagen. Das änderte sich aber schlagartig 1980, als Walter Röhrl mit dem Fiat 131 Abarth Weltmeister wurde. Dieser Triumph sowie das in diesem Zuge in Deutschland stark wachsende Interesse am Rallye-Sport kamen genau zum richtigen Zeitpunkt für Audi und den damals brandneuen quattro: Denn das Sport-Coupé mit Allradantrieb wurde im Herbst 1980 erstmals bei der Rallye Algarve eingesetzt – zunächst noch als Vorausfahrzeug. 1981 folgten ausgewählte Einsätze bei acht Rennen der Rallye-WM, schon 1982 gewannen die Ingolstädter schließlich die Marken-Weltmeisterschaft, die sich dieses Jahr zum 40. Mal jährt. Das waren wohl – auch und gerade dank Audi – mit die besten Jahre des Rallye-Sports.

Mit dem Allradantrieb revolutionierte Audi den Rallye-Sport. Das zeigte der quattro gleich Anfang 1981 mit dem Sieg bei der österreichischen Jänner-Rallye – kurz vor seinem WM-Debüt bei der Monte. In seiner ersten Saison gewann der quattro fast jedes zweite WM-Rennen, sodass am Ende drei Siege zu Buche standen. Die Dominanz des quattro im Folgejahr belegen sieben Siege bei elf WM-Läufen. Fahrer-Weltmeister ist 1982 zwar erneut Walter Röhrl (diesmal mit dem Opel Ascona 400) geworden, aber Audi wurde Marken-Weltmeister. Das i-Tüpfelchen auf diese tolle Saison verfehlte die quattro-Pilotin Michèle Mouton, die Walter Röhrl bis zum Schluss einen begeisternden Kampf lieferte, nur knapp. Dennoch war nun Audi die Marke im Rallye-Sport, die es zu schlagen galt.

➔ Als „Hochzeit im Himmel“ wurde in den 1990er-Jahren die Fusion zweier großer Automobil-Hersteller bezeichnet. Im Rallye-Sport geschah diese bereits ein Jahrzehnt früher – 1984 – mit dem Wechsel von Walter Röhrl zu Audi. Leider hatten die Wettbewerber mit ebenfalls allradangetriebenen Autos zu diesem Zeitpunkt bereits zu Audi (zumindest) aufgeschlossen, sodass der lange Regensburger mit den Ingolstädtern keinen weiteren WM-Titel feiern konnte. Trotzdem drückte Audi dem Rallye-Sport mit dem quattro sowie anschließend mit dem Sport quattro S1 seinen Stempel auf. So sehr, dass bis heute die erfolgreiche Teilnahme an Rallye-Läufen nur noch mit Allrad-Fahrzeugen vorstellbar ist. Der quattro lässt grüßen …

Bildquelle: Audi